

Persönlicher Erfahrungsbericht
ERASMUS 2008/2009

Partnerhochschule: *Chalmers Tekniska Högskola*

Land: *Schweden*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Informatik*

Aufenthaltsdauer: *September 2008 – Juni 2009*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://www.chalmers.se>

Homepage der Universität

<http://www.student.chalmers.se>

Studierenden Portal mitsamt Vorlesungsverzeichnis

<http://circ.chalmers.se>

CIRC ist das Chalmers International Reception Committee und organisiert Veranstaltungen für ausländische Studenten

<http://vasttrafik.se>

ÖPNV

Einleitung

Ich habe in meinem 7. Fachsemester meines Informatikstudiums mein Auslandsstudium an der Chalmers Tekniska Högskola in Göteborg für zwei Semester aufgenommen. Universität und Stadt haben mir sehr gut gefallen.

Studium

Das Studium an der Chalmers unterscheidet sich deutlich von dem in Karlsruhe. Zunächst beginnen die Vorlesungen des Wintersemesters bereits Anfang September. Im Sommersemester Mitte Januar. Das Semester ist dabei in jeweils zwei „Study Periods“ aufgeteilt. Das sind jeweils sieben Vorlesungswochen gefolgt von einer Prüfungswoche. Ich habe es als sehr angenehm empfunden die Prüfung unmittelbar im Anschluss an die Vorlesungen abzulegen während man sich noch voll im Stoff befindet. Es empfiehlt sich in der Regel zwei Vorlesungen pro Period zu besuchen.

Ich konnte meine Vorlesungen aus den verschiedenen Mastersprogrammen beliebig zusammenstellen. Der Koordinator meldet einen für die Kurse an.

Die Kurse sind meist sehr praxisorientiert. In den meisten Fächern gibt es während der Vorlesungszeit Pflichtabgaben in verschiedener Form (Aufgabenblätter in Einzel- oder Gruppenarbeit, Gruppenprojekte etc.), die vielfach auch mit in die Bewertung einfließen. Häufig ersetzen auch Projektarbeiten oder Vorträge eine klassische Prüfung vollständig. Natürlich variiert der Arbeitsaufwand von Fach zu Fach, im Allgemeinen sind mehr als zwei Kurse in einer Period aber deutlich zu viel Aufwand. Grade als Erasmusstudent ist man ja nicht nur zum Studieren dort ;)

An der Chalmers werden die Noten U, 3, 4 und 5 vergeben, wobei U durchgefallen bedeutet und 5 die Bestnote ist.

Chalmers gilt neben der KTH in Stockholm als die beste technische Universität in Schweden. Mein Eindruck war dass grade im Bereich der Funktionalen Programmierung sehr viel Know How vorhanden ist, so wird zum Beispiel die Programmiersprache Agda an der Chalmers entwickelt. Außerdem betreibt die Chalmers gemeinsam mit der Uni Karlsruhe das KeY-Projekt. Das hat es mir ermöglicht eine Studienarbeit in Göteborg zu beginnen, die ich in Karlsruhe beenden werde.

Wohnen

Als Erasmusstudent bekommt man einen Wohnheimsplatz von SGS. Das ganze läuft problemlos und unkompliziert, die Wohnheime die ich besucht habe waren durchweg in Ordnung. Die Miete fällt jedoch erheblich höher aus als in Karlsruhe. Von der Lage her kann man natürlich Glück und Pech haben. Die Wohnheime in Johanneberg haben wohl mit die günstigste Lage in unmittelbarer Nähe zum Campus (2 Minuten zu Fuß) und zur Innenstadt (etwa 10-12 Fußminuten zum Götaplatsen).

Die Stadt

Die Stadt hat mir persönlich sehr gut gefallen. Göteborg ist die zweitgrößte Stadt in Schweden aber trotzdem noch recht überschaubar. Es ist eigentlich alles mit dem Fahrrad zu erreichen. Wenn man kein Fahrrad hat, fährt man Bus und Bahn. Der ÖPNV ist in Göteborg sehr gut ausgebaut.

Das Terrain in Göteborg ist bergig und felsig. Von verschiedenen Orten hat man hervorragende Sicht über die Stadt. An Grün mangelt es generell nicht, was man jedoch im Winter bei nasskaltem Wetter nur bedingt genießen kann.

Einkaufen

Lebensmittel sind in Schweden etwas teurer als in Deutschland. Die Preise variieren allerdings stark zwischen den Läden. Netto ist der günstigste Supermarkt, allerdings hat mich das Sortiment dort nicht überzeugt. Willy:s hemma ist ebenfalls noch relativ preiswert. Wer die Möglichkeit dazu hat, dem empfehle ich aber möglichst in großen Willy:s Supermärkten einzukaufen, die sind günstiger als die kleinen Willy:s hemma.

Sprache

Schwedisch ist eine schöne Sprache, die für den Deutschen recht leicht zu erlernen ist. Wirklich brauchen tut man sie in Göteborg jedoch nicht. Die Vorlesungen sind auf Englisch, generell läuft der gesamte Studienbetrieb reibungslos ohne Schwedisch. In den Wohnheimen werden Aushänge generell in Schwedisch und Englisch gedruckt. Nicht nur das zeigt den stark internationalen Charakter von Chalmers. In den Vorlesungen der Mastersprogramme hat man nicht selten den Eindruck, dass die Schweden in der Unterzahl sind. Entsprechend gewohnt ist der Göteborger dass nicht jeder Schwedisch spricht. Häufig schwenken die Schweden deshalb schnell auf Englisch um wenn sie bemerken dass man Probleme mit der Sprache hat. Wer Schwedisch lernen will muss sich und sein Gegenüber deshalb dazu zwingen nicht ins Englische zurückzufallen.

Befindet man sich jedoch nicht in Göteborg sondern in kleineren Orten, so sind Schwedischkenntnisse schon sehr hilfreich, denn hier spricht nicht mehr jeder Englisch. Ich war sehr froh darüber dass mein Schwedisch ausgereicht hat um ein Hotelzimmer zu buchen ;)

Ich empfehle deshalb die Möglichkeit zu nutzen in Karlsruhe beim Sprachenzentrum Schwedisch zu lernen. In Göteborg hat man die Möglichkeit an der Volkshochschule Schwedisch zu lernen. Das ist aber trotz Gutschein von Chalmers noch recht teuer und der Nutzen ist begrenzt, denn zwei Semester Schwedisch in Karlsruhe sind als Grundlage vollkommen ausreichend.

Telefonieren

Sehr praktisch ist, dass man bei CIRC eine Prepaid-SIM Karte bekommt, mit der man sehr günstig auch nach Deutschland telefonieren kann.